

Klasse F

Teil A: Überprüfung am Fahrzeug

Reifen/Räder

Reifen

- Profiltiefe beurteilen
- Blickkontrollen auf mögliche Beschädigungen
- Kontrolle auf Fremdkörper
- Kontrolle der Felgen
- Kontrolle der Radmuttern, Sichtkontrolle (lose)

Luftdruck

- Zeigen des Sollwertes (Betriebsanleitung, Aufschrift am Fahrzeug)
- Erklären der Kontrolle (Manometer, sonstige Kontrollmöglichkeit)
- Zeigen des Ventils

Bremsanlage

- Erklären der Art der Bremsanlage des Prüfungsfahrzeuges (mechanische Bremsanlage, hydraulische Bremsanlage, ...)
- Erklären der Art der Bremsanlage des Anhängers (Druckluftbremse, Auflaufbremse)
- Kontrolle der Lenkbremse (Einstellung für Straßenfahrt)

Vorratsbehälter

- Zeigen der Vorratsbehälter bei Hydraulik- bzw. Druckluft-Bremsanlagen
- Kontrolle auf Beschädigungen
- Entwässern der Behälter

Füllzeit

- Erklärung und Kontrolle der Füllzeit

Dichtheit

- Dichtheitsprüfung aller Teile der Bremsanlage
- Kontrolle durch Hören auf Luftgeräusche

Abnutzung der Bremsbeläge gemäß Betriebsanleitung

- Notwendigkeit des Tausches der Bremsbeläge erklären (Kontrolle Schauloch, Hub der Kolbenstange)
- Lenkbremse erklären
- Nachstellmöglichkeit und Erfordernis der Nachstellung (Pedalweg, Auflaufweg, Hub der Kolbenstange)

Druckluftanlage am Anhänger

- Überprüfung der Druckluftanlage, entwässern, etc.
- Not-Löseeinrichtung
- Sichtkontrolle ALB-Regler oder manueller Bremskraftregler

Bremsprobe

- Funktion der Bremsleuchten überprüfen
- Rollbremsprobe
- Fahrbremsprobe

Feststellbremse

- Prüfung der Wirksamkeit

Anhang F

Außenkontrollen

Überprüfen der Beleuchtung

- Einschalten der Lichtstufen inkl. Zusatzbeleuchtung
- Funktion, Zustand, Sauberkeit

Federung am Anhänger

- Kontrolle auf Blattbruch
- Fester Sitz
- Befestigung

Unterlegkeile

- Vorhanden sein (zeigen, anlegen)

Aufbau

- Fahrerkabine; inkl. Sitze
- Zapfwellenschutz
- Kontrolle aller Verriegelungen der Bordwände
- Sonstige Verschlüsse
- Beschädigungen am Aufbau
- Sicherung der Ladung
- Hydraulikanlage und eventuelle Anbaugeräte (z.B. Frontlader) für Fahrt auf öffentlichen Straßen vorbereiten und kontrollieren

Kennzeichnung

- Kennzeichentafel verschmutzt oder beschädigt
- Aufschriften außen am Fahrzeug
- Bauartgeschwindigkeit

Lenkung

Lenkhilfe, Hydrostatische Lenkung (Leerweg überprüfen)

- Art der Lenkung erklären
- Flüssigkeitsstand
- Sichtkontrolle auf Flüssigkeitsverlust

Abnutzung der Vorderreifen

- Überprüfung ob Profil über die gesamte Reifenbreite gleichmäßig abgenutzt ist

Batterie und Keilriemen

Pole/Anschlüsse

- Kontrolle
- Batteriebefestigung

Flüssigkeitsstand/Ladezustand bei wartungsfreier Batterie (Schauglas)

- Kontrolle

Keilriemen

- Spannung
- Zustand

Flüssigkeitsstände

Motoröl

- Ölstand kontrollieren
- Füllöffnung
- Öldruckkontrollleuchte/Manometer zeigen

Kühlflüssigkeit

- Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren
- Zeigen des Fernthermometers

Scheibenwaschanlage

- Flüssigkeitsstand kontrollieren

Ad Blue

- Flüssigkeitsstand kontrollieren

Kupplungsflüssigkeit

- Flüssigkeitsstand kontrollieren

Kraftstoff

- Füllöffnung

Innenkontrollen

Sitzposition

- Bei durchgetretener Kupplung muss das Bein im Kniegelenk gebeugt sein
- Sitz nach Körpergewicht einstellen

Spiegel

- Außenspiegel einstellen

Lichtstufen

- Einschalten der Lichtstufen inkl. Zusatzbeleuchtung

Kontrolleinrichtungen

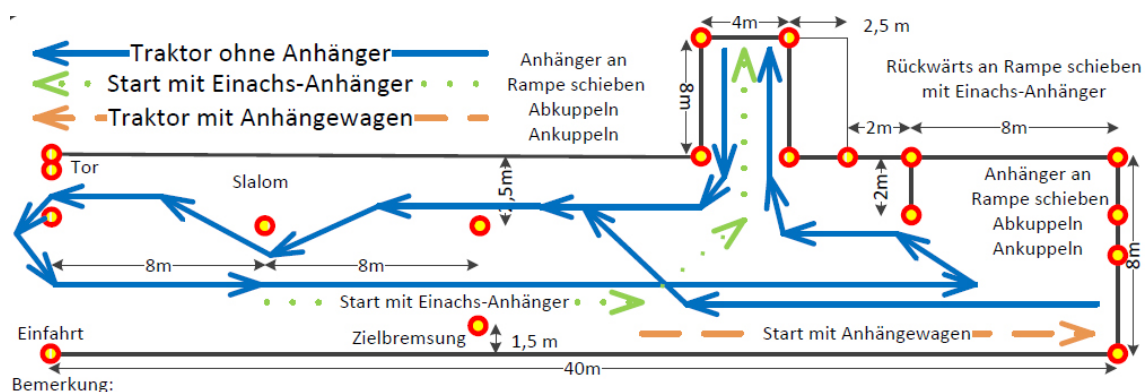
- Bedeutung der Kontrollleuchten
- Verhalten beim Aufleuchten (erklären bzw. zeigen)

Traktormeter

- Erklären der Anzeigen

Teil B: Übungen im verkehrsfreien Raum

Die Übungen im verkehrsfreien Raum bestehen aus 6 Einzelübungen, die alle in beliebiger Reihenfolge nach Vorgabe des Prüfers durchzuführen sind.



Anhang F

1. Anhänger an Rampe schieben
 - Der Kandidat beginnt die Übung mit angekuppeltem Anhänger im Retourgang
 - Mit einem Einachs- oder Zentralachsanhänger muss in die Garage geschoben werden
 - Mit einem Anhängewagen (mit Drehkranz) muss mindestens eine Zuglänge geradeaus zurückgeschoben werden

Beurteilen:

 - Ausreichendes Fahrzeughandling
 - Es dürfen keine Stangen umgefahren werden
2. Abkuppeln
 - Der Kandidat muss den Anhänger richtig abkuppeln und absichern

Beurteilen:

 - Die beim Abkuppeln notwendigen Handlungen
 - Handlungen in der richtigen Reihenfolge
3. Slalom
 - Es sind 3 Leitkegel oder Kontrollstangen im Abstand von 8 Meter aufzustellen
 - Der Kandidat muss im Schrittempo eine möglichst gleichmäßige Linie durch die Kontrollstangen fahren (Blicksprünge zur entferntesten Stange)
 - Die Kontrollstangen dürfen nicht berührt werden
 - Der Slalom muss ohne Zurückschieben gefahren werden
 - Es ist auf die richtige Lenkradführung zu achten (Übergreifen)

Beurteilen:

 - Kein Berühren der Leitkegel (Kontrollstangen)
 - Gleichmäßige Linie fahren (Blickführung!)
 - Lenkradführung
4. Tor
 - Tor deutlich durch Leitkegel oder Stangen darstellen
 - Das Tor ist mit ca. 10-20 km/h zu passieren
 - Die Kontrollstangen dürfen nicht berührt werden

Beurteilen:

 - Berühren der Leitkegel (Kontrollstangen)
 - Ausreichende Geschwindigkeit (nur schätzen)
5. Zielbremsung
 - Beschleunigen auf ca. 20 km/h
 - Dosiertes Abbremsen zu einem definierten Ziel (Stangen, Markierung etc.)

Beurteilen:

 - Degressives Bremsen
 - Halten knapp vor dem Ziel
6. Ankuppeln
 - Der Kandidat muss den Anhänger richtig ankuppeln

Beurteilen:

 - Die beim Ankuppeln notwendigen Handlungen
 - Handlungen in der richtigen Reihenfolge

Teil C: Fahren im Verkehr

Das Fahren im Verkehr kann auf 15 Minuten verkürzt werden. Der Mängelkatalog Klasse C ist sinngemäss anzuwenden, wobei auf die Art des Fahrzeuges, seine Beschleunigung und seine Fahrgeschwindigkeit besonders einzugehen ist.

Inhalte der Prüfung (8.7.2.)

- Wegfahren: Einordnen in den Fließverkehr
- Fahren auf geraden Straßen: Auch Befahren von Engstellen
- Fahren in Kurven: Enge, kurvenreiche Straßen
- Befahren von Kreuzungen: Überqueren, Abbiegen, mit und ohne Bodenmarkierungen
- Richtungsänderungen, Fahrstreifenwechsel: Mehrmaliges Abbiegen in beide Richtungen, mehrere Fahrstreifenwechsel, auch bei höherer erlaubter Geschwindigkeit
- Straßen, auf denen eine Geschwindigkeit von mindestens 80 km/h, möglichst 100 km/h, erlaubt ist; es soll auch möglichst die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit gefahren werden, sofern Verkehr und Witterung es zulassen
- Überholtwerden
- Befahren von besonderen Straßenstellen: Eisenbahnkreuzungen, Straßen mit Straßenbahn, Kreisverkehr, längere Steigungen und Gefälle
-

Prüfstrecke

- Es sollen alle drei der Verkehrsräume befahren werden: Ortsgebiet: 50 km/h, starker Verkehr, Kreuzungen, Verkehrslichtsignale
- Freilandstraßen: Über 50 km/h, Landesstraßen, kurvenreich, Abbiegemanöver in das untergeordnete Straßennetz (Feldweg, Forststraße, ...)

Beurteilungskriterien (5.2.):

- Defensives und partnerbewusstes Fahren:
- Unter Beachtung der Straßen- und Witterungsverhältnisse Unter Beachtung und Einbeziehung der Handlungen anderer Straßenbenützer Unter Beachtung der schwächeren Verkehrsteilnehmer Unter Beachtung des Grundsatzes eines vorausschauenden Fahrens
- Sichere Handhabung des Fahrzeuges: Beurteilung über die richtige Benützung und Bedienung aller für die Verkehrs- und Betriebssicherheit notwendigen Einrichtungen des Fahrzeuges
- Verkehrsbeobachtung: Richtige Blicktechnik, 3-S-Blick, Verwendung der Außenspiegel
- Vorrang: Erkennen der Vorrangverhältnisse und richtiges Verhalten, Vorfahrt für Linienbusse
- Wahl der Fahrlinie und des Fahrstreifens: Richtige Blicktechnik (keine ständigen Korrekturen am Lenkrad), richtige Wahl des Fahrstreifens, sicherer Fahrstreifenwechsel (Blicktechnik, Beobachtung des übrigen Verkehrs, sicheres Lenken, auch bei höherer Geschwindigkeit)
- Eingehaltene Sicherheitsabstände: Hintereinanderfahren (anzählen der Sekunden zulässig), Seitenabstand beim Überholen (mindestens 1m, 1,5m bei Einspurigen, 0,5m bei Schienenfahrzeugen, in der Haltestelle mindestens 1m), Abstand vom Fahrbahnrand
- Wahl der Fahrgeschwindigkeit: Geschwindigkeit den Witterungs- und Straßenverhältnissen anpassen, erlaubte Höchstgeschwindigkeit nicht überschreiten
- Verkehrszeichen, Lichtsignale, Bodenmarkierungen: Verkehrszeichen erkennen und Verhalten darauf einstellen (Prüferanweisung entgegen einem Verkehrszeichen: Nicht anrechnen); Verkehrslichtsignal erkennen und Abschätzen, ob in Kreuzung eingefahren wird; erkennen und richtiges Verhalten bei Bodenmarkierungen, Überfahren von Sperrlinien oder Sperrflächen nur wenn durch übrigen Verkehr erforderlich
- Fahrtrichtungsanzeiger, Warneinrichtungen: Richtiges Entscheiden über Blinkersetzen, Reißverschlussystem, falls erforderlich Warnzeichen abgeben
- Bremsen, anhalten: Degressiv bremsen
- Umweltfreundliches und sparsames Fahren: Richtiger Gangwechsel, Berücksichtigung der Motordrehzahl, Beschleunigung und Verzögerung, dritte Bremse richtig einsetzen

Anhang F

Teil C: Fahren im Verkehr

Im Prüfungsprotokoll einzutragen:

Der Mängelkatalog der Klasse C ist sinngemäß anzuwenden.